



BESTE AUSSICHTEN

BUGA 23:

Ingo Wessel entwickelt Gastronomie-Konzept für die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim

- Ingo Wessel ist erfolgreich national und international als Gastro-Berater aktiv.
- Er zeichnet u.a. verantwortlich für die Gastro-Konzepte der BUGA 2019 in Heilbronn und der BUGA 2021 in Erfurt.
- Größte Herausforderung: die zwei unterschiedlichen Gelände gastronomisch für die 2,1 Mio. Besucher*innen zu erschließen.

Ingo Wessel entwickelt im Auftrag der BUGA 23 das Gastronomie-Konzept für die Bundesgartenschau 2023 in Mannheim. Der 58-Jährige ist ein Experte in dieser Branche: 2019 zeichnete er für die Gastronomie-Konzeption auf der BUGA Heilbronn verantwortlich. Und auch Erfurt hat ihre Bundesgartenschau 2021 in Bezug auf die Kulinarik in Wessels erfahrene Hände gelegt.

Über zwei Millionen Besucherinnen und Besucher werden zur Bundesgartenschau 2023 in Mannheim insgesamt erwartet. Das bedeutet täglich mehrerer tausend Menschen, die alle irgendwann Hunger und Durst bekommen.

Diese Grundbedürfnisse zu stillen reicht heutzutage nicht mehr aus, um die Besucher zufrieden zu stellen. „Die Gastronomie muss erlebnisreich sein und zur jeweiligen Veranstaltung thematisch passen“, weiß Ingo Wessel. Seit über 30 Jahren ist der Wahl-Hamburger im Gastro-Geschäft, betreut national und international Museen, Freizeiteinrichtungen, Parks, Hotels – und eben auch Bundesgartenschauen.

In der Metropolregion ist Ingo Wessel kein Unbekannter. Er wirkte u.a. bei der Entwicklung der Gastronomie an der Kunsthalle Mannheim und im Luisenpark mit. Auch die Gastro-Angebote der Sattelkammer auf dem Heidelberger Schloss, des Schlosses in Schwetzingen sowie der Heilbronner BUGA 2019 fußen auf seinen Konzepten.

**Bundesgartenschau 2023
Mannheim gGmbH**
E3, 2
68159 Mannheim

Tanja Binder
Pressesprecherin
Tel: +49 621 293 6206
Tanja.Binder@mannheim.de

BUGA23.DE



BESTE AUSSICHTEN

Durch puren Zufall kam der gebürtige Frankfurter in diese Branche. „Ich habe Betriebswirtschaftslehre und Psychologie studiert, war aber schon während meines Studiums selbstständig als Unternehmensberater tätig“, erinnert sich Wessel. „Das Spektrum reichte vom Möbelhaus bis hin zu einem Unternehmen, das Marmorsteinbruchmaschinen hergestellt hat.“ Am Ende seines Studiums kam der erste Auftrag aus dem Gastronomiebereich: ein Schulungshandbuch für Autobahnraststätten. Dieses Projekt öffnete ihm die Türen zu dieser Branche.

Eine Herausforderung der Bundesgartenschau in Mannheim stellt das zweigeteilte Gelände dar: Während auf Spinelli noch keinerlei Strukturen bestehen, auf die man aufbauen kann, muss im Luisenpark der Bestand ertüchtigt werden. „Auf dem Spinelli-Gelände stellen wir die ‚Welt von morgen‘ dar. Deshalb wird es dort ein Angebot außergewöhnlicher Speisen geben. Neuartig heißt hier auch: grünes Essen, teilweise direkt auf den benachbarten Flächen angebaut“, erläutert Michael Schnellbach, Geschäftsführer der BUGA 23. „Aber es muss auch für jeden Geldbeutel etwas dabei zu haben. Wir planen beispielsweise am ehemaligen Heizhäuschen auf Spinelli einen Kurpfälzer Biergarten nach bayrischem Vorbild: Getränke muss man dort bestellen, Speisen darf man eigene mitbringen und konsumieren.“

Natürlich steht bei der Bundesgartenschau Mannheim 2023 das Thema Nachhaltigkeit im Vordergrund – und ist daher ein wichtiger Bestandteil des Gastronomiekonzepts. Ziel ist es, zumindest einen Teil der Gastro-Betriebe auch nach der BUGA 2023 weiterzuführen.



Bildunterschrift:

Ingo Wessel entwickelt das Gastronomie-Konzept für die BUGA 23

Foto: Lothar Koch

Mit freundlichen Grüßen

Tanja Binder

Pressesprecherin / Press Officer

Tel.: +49 621 293 6206

E-Mail: tanja.binder@mannheim.de

**BESTE AUSSICHTEN**

Über die BUGA23:

Die Bundesgartenschau in Mannheim findet ca. 180 Tage lang von April bis Oktober 2023 auf dem ehemaligen Spinelli-Militärgelände in Mannheims Nordosten und in Teilen des Luisenparks statt. Geplant ist ein Programm mit etwa 5.000 Veranstaltungen. Für die BUGA23 wird mit 2,1 Millionen Besuchern gerechnet. Eine Seilbahn schließt den Luisenpark an, der zentraler Veranstaltungsort der Mannheimer Bundesgartenschau im Jahr 1975 war. Die BUGA23 ist sowohl Gartenschau als auch städtebauliche Entwicklung mit Raum für neue Ideen und Teil des Grünzugs Nordost, der 230 Hektar Grünflächen bis in die Mannheimer Innenstadt miteinander verbindet. Mehr als 62 Hektar Fläche auf dem ehemaligen Kasernengelände „Spinelli-Barracks“ werden entsiegelt und zur Bundesgartenschau 2023 neu gestaltet.

Es entsteht ein neues Naherholungsgebiet, das vom Käfertaler Wald über die Vogelstang-Seen, das Bundesgartenschau-Gelände „Spinelli“ und die Feudenheimer Au bis zum Luisenpark reicht. Es schafft einen klimatologisch wichtigen Frischluftkorridor zum Neckar, der das Stadtklima positiv verändern wird. Darüber hinaus werden mit einem modernen Radwegenetz gleich mehrere Stadtteile an die Innenstadt angebunden sowie vorhandene Biotopflächen behutsam integriert. Gleichzeitig wird das Gelände der Bundesgartenschau mit rund 62 Hektar eines der größten Artenschutzgebiete in der Metropolregion Rhein-Neckar. Es bietet einen Schutzraum beispielsweise für Mauereidechsen sowie verschiedene Vogel- und Wildbienenarten. Zentrales Gebäude wird die sogenannte „U-Halle“, die von der US Army für die Lagerung von Material verwendet wurde. Durch ihre Größe von 22.000 Quadratmetern bietet sie sich für Blumen-Ausstellungen, Kulturveranstaltungen, Gastronomie sowie Freizeit- und Sport-Veranstaltungen an.

Veranstalter der BUGA23 ist die Bundesgartenschau Mannheim 2023 gGmbH, ein Joint Venture der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft und der Stadt Mannheim. Geschäftsführer ist Michael Schnellbach. Weitere Infos unter www.buga23.de.